

www.e-rara.ch

**Seelen-Schmuck in das Heiligthum Gottes, das ist, Heilige Gedancken,
Gebätt und Zierarh, mit welchen eine jede verlobte Seele des Sohns
Gottes zu der Hochzeit seiner Gnaden hie auf Erden und seiner ...**

Stokar, Heinrich

St. Gallen, An. 1704

Kantonsbibliothek Vadiana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-113788>

Geistliche Gedancken. Nach Empfahung des gesegneten Brotes / und gesegnetem Kelchs.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Von Herzen setzen unsern Sinn /
Nicht mehr zu sünden fürhin /
Die Gnad woll uns Gott geben.

O HErr? hilf! O HErr? / laß
wohl gelingen! Amen.



Geistliche Gedancken.

Nach Empfangung des geseg-
neten Brots / und gesegne-
ten Kelchs.

Ach / sey mir willkommen
allersüßester / allerschönster /
allerholdseligster Herr? JE-
su / wie lieblich bist du meiner
Seelen / welche deines Fleisches
und Blutes genossen / ach / wie
bin ich anjeko so glückselig und
herzlich / bey dem JEsu woh-
net.

Ach / mein JEsus hat nicht
ver-

verachtet die Wohnung meines
Hergens / O meine Seele freue
dich und sey getrost / dein JESUS
hat sich mit dir im Glauben ver-
mählet / und zu dessen gewissen
Unterpfind / dich mit seinem Leib
und Blut gespeiset und geträn-
cket.

Ach / HERR JESU entzünde
mich anjeko durch diese allerheilig-
ste Messung dermassen in deiner
Liebe / daß / wie du mein ganzes
Hertz und Seel anjeko eingenom-
men / auch also dein bis ans Ende
meines Lebens verbleiben möge.

Ach HERR JESU / du Süße-
ster meiner Seelen / du Einziger
meiner Seelen / gib daß ich von
nichts anders / als von dir mein
Gespräch / und meine Gedanken
habe / und in deiner Liebe mich
stetig übe. Ach HERR JESU / laß
mich von dir nimmermehr abge-
schei-

scheiden werden / und bleibe du all
 lezeit bey mir / um deiner heiliger
 Liebe willen / Amen.

Wann man von dem Tische
 des H. Erzen hinweg gehet /
 zu der H. Dreyfaltigkeit.

Mild = gütiger Gott / gnädig
 ger Vatter / durch deine
 Gnade habe ich mich zur himmli-
 schen Mahlzeit gefunden : Laß
 mich nun auch im Frieden wider
 hingehen / durch deine Gnade bin
 ich busfertig hinzugetreten / laß
 mich nun auch gerechtfertiget von
 ihnen scheiden / durch deine Gnad
 hat mich ein heiliger Hunger / und
 ein Göttlicher Durst herben ge-
 trieben / laß mich nun wol gespeis-
 et und geträncket zum ewigen Le-
 ben / wider nach Haus gehen.

O liebevoller H. Erz Jesu
 durch deine Gnad kam ich geruffet
 fe

fen zu deiner heiligen Tafel /
durch deine Gnade bin ich deines
gekreuzigten Leibes und vergos-
senen Blutes theilhaftig worden /
durch deine Gnade Lebe ich nun
in dir / und du in mir / durch dei-
ne Gnade bin ich von der Welt ab-
gesondert / und mit dir vereini-
get / durch deine Gnade bin ich
den Sünden abgestorben / und le-
be hinfort ewiglich. Ach hilff /
daß ich solche Gnade nimmermehr
verscherke.

O höchster Tröster / HErr
Gott heiliger Geist / der du mit
deinem heiligen Trost mein Herz
erfüllest / meine Seele zum wah-
ren seligmachenden Glauben un-
derweisen / und sie geführet / wo-
hin sie begehret. Ach / verlenhe
Gnade / daß ich diese meines Hey-
lands Wort / Nemmet hin und
esst / das ist mein Leib / für euere
E 3 Sün-

Sünde in den Todt gegeben :
 Nehmet hin / und trincket / mein
 Blut / für euere Sünde vergos-
 sen / fest in mein Herz schliesse /
 damit ich meines Erlösers / und
 seines bitteren Leidens und ster-
 bens allezeit gedepcke / ihme folge/
 Christlich lebe/ gedultig leyde und
 seliglich sterbe.

O du hochheilige einige Dren-
 fastigkeit / die du mich armen
 Sünder von allen meinen Sün-
 den gereiniget / und zur Verstär-
 cherung meiner Seligkeit / dieser
 heiligen Mahlzeit würdiglich ge-
 niessen lassen / dir sey Lob und

Danck gesagt in Ewigkeit /
 Amen / in Christo JE-
 su / Amen.



Geist